

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

anzitz eyn rauch do vō gemacht vñ den gelassen in die nase lücher  
Er benymet auch also genutz heube wee vnd das swyndeln.  
Enyß gestoissen vnd gemenget mit rosen öle vnd das gelassen  
in die oren bringet widder vmb das gehöre Enyß dyll vnd fenichel  
samen bringen den frauwen viel milch. Enyß genutz lescht den  
dorst Enyß gessen ist güt der verstopften lebern Enyß gessen  
macht wöl harnen. Der meister Galienus in dem seften büch ge  
nant simplicium farmaciariū in de capitel Anisum spricht. das Enyß  
sy durch dringen die bösen feuchting vnd benymet das buch wee vñ  
verzert die wynde genant ventositates. Item enyß reyniget den  
frauwen ir müter genat matrix von böser feuchtheit Enyß bren  
get kegirde den frauwen vnd den mänen vnd meret des mänes samē  
in spyß gessen Enyß genutzet thüt vff die verstopften nyeren vñ  
blasen. Enyß gesotten mit fenichel ist fast güt den die das kalde  
lange gehabt haben. Enyß driket vñ vergift. Item Enyß  
stetiglich gessen gibt dem menschen güt hitze. Item wie man  
enyß nutz so verdriket er den wyndt der die derme verhitet vñ den  
magen besweret Enyß gibt güt hitze der lebern vnd machet wöl  
dauwen. Der meister Dioscorides beschribet auch alle stück wie  
der meister Auicēna von dem enyß beschribet. Item enyß ist auch  
güt widder die sier reyßig die do komet von eynem kalten vnuer/  
dauwlichen magen. dar zu in sinnderheyt ist güt enyß gesottē in wyn  
mit zymerynde vnd mit mastix vermenger Item widder bestop  
ping der leber vñ milz ist güt enyß gesottē mit hirsüg vermēget.